



**Pfarrblatt
Oktober 2023**



**Steg ♦ Hohtenn ♦ Niedergesteln
Gampel ♦ Bratsch ♦ Niedergampel**

Gebet – nicht Zauber – Das Rosenkranzgebet

Es ist noch keine hundert Jahre her, da beteten die Gläubigen vielerorts den Rosenkranz, während der Priester am Altar Messe feierte. Und das, obwohl die Kirchenleitung es als abwegig erklärte, den Rosenkranz während der Liturgie zu beten. Johannes Paul II., ein glühender Anhänger des Rosenkranzgebetes, warnte, «dass die Perlenkette, mit der man den Rosenkranz zu rezitieren pflegt, schliesslich einem Amulett oder einem magischen Gegenstand gleicht, in radikaler Entstellung seiner Bedeutung und seiner Funktion» missbraucht werde. Tatsächlich wurde der Rosenkranz, sowohl als Gegenstand wie als Gebet, häufig als Versicherung gegen alles mögliche Unheil betrachtet. Als am 7. Oktober 1571 die türkische Flotte bei Lepanto von der christlichen Liga besiegt wurde, schrieb Papst Pius V. das der Kraft des Rosenkranzes zu und bestimmte deshalb den 7. Oktober zum Rosenkranzfest.

Entstanden ist der Rosenkranz allerdings doch aus anderen Gründen. Schon Paulus schrieb an die Gemeinde in Thessalonich: «Betet ohne Unterlass.» Das immer währende Gebet war denn auch eine der wichtigsten Glaubensübungen der frühen Mönche. Weil aber die Gedanken nicht bei Worten verharren sondern darüber hinaus aufs Göttliche gelenkt werden sollten, mussten Möglichkeiten gefunden werden, den Kopf möglichst frei zu halten. «Was die Perlenkette angeht, so hat sie offenbar die Aufgabe, den Geist von gewissen Leistungen äusserer Aufmerksamkeit zu entlasten», schrieb Romano Guardini. Die Gebetsschnur ist allerdings weder eine christliche Erfindung noch Spezialität. Sie ist im Hinduismus, im Buddhismus und im Islam genauso bekannt – immer mit derselben Absicht: Den Geist für die Meditation freizugeben. Wann genau der Rosenkranz entstanden ist, und wer ihn erfunden hat, ist heute nicht mehr festzustellen.

Wichtiger Vorgänger des Rosenkranzes war der Psalter. Er entstand in Klöstern, wo Laienbrüder das lateinische Psalmgebet nicht mitbeten konnten. In Analogie zu den hundertfünfzig Psalmen des Stundengebetes beteten sie hundertfünfzig «Vaterunser». Später kam das «Ave Maria», das 1310 von der Synode in Cambrai neben dem «Vaterunser» und dem «Glaubensbekenntnis»



Rosenkranzfest,
7. Oktober

als christliches Grundgebet festgelegt wurde. Der Kartäuser Heinrich Egger (1328–1408) kam dann dem Rosenkranz, wie wir ihn heute kennen, schon sehr nahe: Nach immer zehn «Ave Maria» wurde ein Vaterunser gebetet. Und jeder Zehnergruppe «Ave Maria» wurde ein betrachtender Satz zum Leben Christi angefügt. Johannes Paul II. nennt den Rosenkranz deshalb eine «Kurzfassung des Evangeliums» und weist darauf hin, dass es sich eigentlich um ein Christusgebet handelt. Der entscheidende Akzent liegt darin, dass mit dem Rosenkranz aus Marias Optik über Jesus Christus meditiert werden soll – es ist also eher ein Gebet mit Maria als zu Maria, ein marianisches Gebet aber kein Mariengebet.

Seine bis heute gültige Form erhielt der Rosenkranz um 1600. Er besteht seither aus 15 «Ehre sei dem Vater», 15 «Vaterunser», 15 Geheimnissen und 15 mal 10 «Ave Maria». Das ergibt 15 Gebets-einheiten, die zu drei Gruppen zusammengefügt werden – zu einem freudenreichen, einem schmerzhaften und einem glorreichen Rosenkranz. Ende 2002 kam auf Anregung von Johannes Paul II. noch der lichtreiche Rosenkranz hinzu.

Der Rosenkranz war ursprünglich für all jene Menschen gedacht, die weder lesen konnten noch die lateinische Sprache beherrschten. Sie sollten dennoch am Stundengebet teilnehmen können. Er soll weder Selbstzweck noch Beschwörungsformel sein. Der Geist darf gerade nicht abgetötet werden oder beim gebeteten Wort verharren. Vielmehr soll durch die vielen Wiederholungen eine Art Grundmelodie entstehen, die auch eine Grundstimmung und -ausrichtung ermöglicht. Ein Sprunbrett gewissermassen, um sich in die Geheimnisse des Glaubens zu vertiefen. Oder wie Romano Guardini es ausdrückt: «Der Rosenkranz ist kein Weg, sondern ein Raum, und er hat kein Ziel, sondern eine Tiefe. In ihm zu weilen tut gut.»

Thomas Binotto

Gampel – Bratsch – Niedergampel

Allgemeine Gottesdienstordnung (Ausser Ausnahmefällen)

Gampel

Samstag:	19.00 Uhr Vorabendmesse abwechselnd mit Steg
Sonntag:	10.30 Uhr Amt abwechselnd mit Steg
Montag:	freier Tag
Dienstag:	08.00 Uhr Hl. Messe (Schulmesse um 08.15 Uhr)
Donnerstag:	19.00 Uhr Hl. Messe
Freitag:	08.00 Uhr Hl. Messe, anschliessend Anbetung bis 11.00 Uhr
Rosenkranz:	18.45 Uhr an den Wochentagen und jeweils vor der Vorabendmesse und vor dem Amt
Anbetung:	Freitag, 08.30–09.00 Uhr gemeinsame Anbetung 09.00–11.00 Uhr stille Anbetung (ausser Feiertag)
Beichtgelegenheit:	Freitag, 09.00–09.30 Uhr, und nach Absprache

Bratsch und Niedergampel:

**Samstag: 17.30 Uhr
Vorabendmesse**

Sonntag: 09.00 Uhr Amt

Abwechselnd Bratsch und Niedergampel

Beichtgelegenheit in Bratsch:
Nach Absprache

Rosenkranzgebet in Bratsch: Jeweils vor der
Vorabendmesse oder dem Amt

Niedergampel:

Mittwoch 08.15 Uhr Hl. Messe

Herz-Jesu-Freitag: 18.30 Uhr Hl. Messe

Anbetung: 18.00 bis 18.30 Uhr
am Herz-Jesu-Freitag

Beichtgelegenheit: 18.00 bis 18.30 Uhr
am Herz-Jesu-Freitag
und nach Absprache

Rosenkranz: Jeweils vor der
Vorabendmesse
und dem Amt

Gampel – Bratsch – Niedergampel (ausser Ferienzeit):

Besuchstag: 1. Donnerstag im Monat

Besuchstag: 2. Donnerstag im Monat

Kranken-
kommunion: 3. Donnerstag im Monat

Spitalbesuch: 4. Donnerstag im Monat

Besuchstag: 5. Donnerstag im Monat

**Sollte sich aber zwischenzeitlich etwas da-
ran ändern, werden wir euch natürlich recht-
zeitig über den Anschlagkasten, unsere Ho-
mepage und Mund-zu-Mund-Propaganda
informieren.**

**Öffnungszeiten Pfarreisekretariat Gampel-Niedergampel-Bratsch,
Kirchstrasse 2, Gampel
Öffnungszeiten: Mittwoch, 14.00 bis 18.00 Uhr**

Pfarrei-Kalender

Oktober 2023



1. So **26. Sonntag im Jahreskreis**
09.00 Uhr Amt in Bratsch
Opfer: Kollekte für das diözesane Bildungshaus St. Jodern
10.30 Uhr Schäfermesse mit der Erntedankfeier bei der Orientierungsschule in Gampel
Opfer: Kollekte für das diözesane Bildungshaus St. Jodern

3. Di 08.00 Uhr Hl. Messe in **Gampel**
4. Mi Hl. Franz von Assisi, Ordensgründer
08.15 Uhr Hl. Messe
in **Niedergampel**
14.00–18.00 Uhr Öffnungszeiten
des Pfarreisekretariats
im Pfarrhaus **Gampel**
19.00 Uhr Oktoberandacht
in **Gampel**
5. Do **Besuchstag** (wer sich Besuch vom Pfarrer erwünscht, kann sich beim Pfarrer anmelden, 079 304 17 09)
10.00–11.30 Uhr Religionsunterricht
in **Bratsch**
18.00 Uhr Rosenkranzgebet
in **Niedergampel**
19.00 Uhr Hl. Messe in **Gampel**
Stm. für Hermine und Oscar Kronig-Tscherry
Stm. für Maria und Albinus Schnyder-Rotzer
Stm. für Karl Rotzer-Jossen
Stm. für Marie Bregy-Sarbach

6. Fr Herz-Jesu-Freitag
08.00 Uhr Hl. Messe in **Gampel**
Anschließend 08.30–09.00 Uhr
gemeinsame Anbetung
09.00–09.30 Uhr Beichtgelegenheit
in der Sakristei **Gampel**
09.00–11.00 Uhr stille Anbetung
18.00–18.30 Uhr Beichtgelegenheit
und Anbetung in **Niedergampel**
18.30 Uhr Hl. Messe
in **Niedergampel**

7. Sa Gedenktag Unserer Lieben Frau
vom Rosenkranz
**17.30 Uhr Vorabendmesse
in Niedergampel**
Ged. für Magdalena Jordan-Rieder
Ged. für Peter und Santina
Jordan-Stefanoni
Ged. für Yvonne Glur-Jordan
Opfer: Kirche

8. So **27. Sonntag im Jahreskreis**
09.00 Uhr Amt in Bratsch
Stm. für Olga Schnyder
Opfer: Kapelle
10.30 Uhr Amt in Gampel
Opfer: Pfarrei
Klassik in Jeizinen:
17.00 Uhr Konzert mit den
«singenden Saxophonisten»
Leitung: Alex Rüedi

10. Di 08.15 Uhr Hl. Schulmesse in **Gampel**
11. Mi 08.15 Uhr Hl. Mess
in **Niedergampel**
14.00–18.00 Uhr Öffnungszeiten
des Pfarreisekretariats
im Pfarrhaus **Gampel**
19.00 Uhr Oktoberandacht
in **Gampel**
12. Do **Besuchstag** (wer sich Besuch vom Pfarrer erwünscht, kann sich beim Pfarrer anmelden, 079 304 17 09)
10.00–11.30 Uhr Religionsunterricht
in **Bratsch**
18.00 Uhr Rosenkranzgebet
in **Niedergampel**

19.00 Uhr Hl. Messe in der Kapelle
Zu den Spitzen Steinen **Gampel**
Stm. für Ida und Joseph Zentriegen-
Inderkummen

13. Fr 08.00 Uhr Hl. Messe in **Gampel**
Anschliessend 08.30–09.00 Uhr
gemeinsame Anbetung
09.00–09.30 Uhr Beichtgelegenheit
in der Sakristei **Gampel**
09.00–11.00 Uhr stille Anbetung

14. Sa **17.30 Uhr Vorabendmesse
in Bratsch**
Stm. für Euphrosina
Schnyder-Schnyder
Stm. für Rosina und Fridolin
Schnyder-Passeraub
Stm. für Cäcilia und Augustin
Schnyder und Sohn Alfred
Ged. für Bertha und Josef
Schnyder-Passeraub
Opfer: Kapelle

15. So **28. Sonntag im Jahreskreis**
09.00 Uhr Amt in Niedergampel
Ged. für Bernadette
Hischier-Bayard
Opfer: Kirche
10.30 Uhr Amt in Gampel
Opfer: Pfarrei

17. Di Hl. Ignatius von Antiochien, Bischof
von Antiochien, Märtyrer
08.00 Uhr Hl. Messe in **Gampel**

18. Mi Hl. Lukas, Evangelist
08.15 Uhr Hl. Messe
in **Niedergampel**
14.00–18.00 Uhr Öffnungszeiten
des Pfarreisekretariats
im Pfarrhaus **Gampel**
19.00 Uhr Oktoberandacht
in **Gampel**

19. Do **Besuchstag** (wer sich Besuch vom
Pfarrer erwünscht, kann sich beim
Pfarrer anmelden, 079 304 17 09)
10.00–11.30 Uhr Religionsunterricht
in **Bratsch**
15.00 Uhr Krankenkommunion
und Hausbesuch
18.00 Uhr Rosenkranzgebete
in **Niedergampel**

19.00 Uhr Hl. Messe in **Gampel**
Stm. für Rudolf Zengaffinen

20. Fr 08.00 Uhr Hl. Messe in **Gampel**
Anschliessend 08.30–09.00 Uhr
gemeinsame Anbetung
09.00–09.30 Uhr Beichtgelegenheit
in der Sakristei **Gampel**
09.00–11.00 Uhr stille Anbetung

21. Sa **17.30 Uhr Vorabendmesse
in Niedergampel**
Stm. für Martha Meichtry-Imboden
Stm. für Bertha Locher
Ged. für Franz Steiner
Ged. für Bernadette Hischier
und Anton Bayard
*Opfer: Kollekte für den
Ausgleichsfonds der Weltkirche
(MISSIO)*

**19.00 Uhr Vorabendmesse mit
Chor an der Lonza in Gampel**
Stm. für Edgar Rotzer-Hasler
Stm. für Familie Willy und Emma
Hildbrand-Bori (diese Stiftmesse
läuft dieses Jahr aus.)
Stm. für Josef Tscherry
Ged. für Beat Bellwald
Ged. für Irma Schnyder-Lauwiler
*Opfer: Kollekte für den
Ausgleichsfonds
der Weltkirche (MISSIO)*

22. So **29. Sonntag im Jahreskreis**
09.00 Uhr Amt in Bratsch
Stm. für Walter Passeraub-Prumatt
Stm. für Leonie und Othmar
Schnyder
*Opfer: Kollekte für den
Ausgleichsfonds der Weltkirche
(MISSIO)*

24. Di 08.00 Uhr Hl. Messe in **Gampel**

25. Mi 08.15 Uhr Hl. Messe
in **Niedergampel**
14.00–18.00 Uhr Öffnungszeiten
des Pfarreisekretariats
im Pfarrhaus **Gampel**
19.00 Uhr Oktoberandacht
in **Gampel**

26. Do **Tag des Spitalbesuchs** (wer sich Besuch vom Pfarrer erwünscht, kann sich beim Pfarrer anmelden, 079 304 17 09)
10.00–11.30 Uhr Religionsunterricht in **Bratsch**
18.00 Uhr Rosenkranzgebete in **Niedergampel**
19.00 Uhr Hl. Messe in **Gampel**

27. Fr 08.00 Uhr Hl. Messe in **Gampel**
Anschliessend 08.30– 09.00 Uhr gemeinsame Anbetung
09.00–09.30 Uhr Beichtgelegenheit in der Sakristei **Gampel**
09.00–11.00 Uhr stille Anbetung
16.45 Uhr Hl. Messe im Altersheim **Steg**

28. Sa Hl. Simon und Hl. Judas, Apostel
17.30 Uhr Vorabendmesse in Bratsch
Stm. für Ernest Kohlbrener
Opfer: Kapelle
19.00 Uhr Vorabendmesse in Gampel
Stm. für Erwin und Cäcilia Rotzer-Z'Brun
Ged. für Franz Hildbrand-Seiler
Ged. für Anneliese und Claude Imboden-Hildbrand
Ged. für Werner Prumatt-Zentriegen
Ged. für Katharina Tscherry-Zentriegen
Opfer: Pfarrei

29. So **30. Sonntag im Jahreskreis**
09.00 Uhr Amt in Niedergampel
Stm. für Pater Willi Stanislaus
Stm. für Marcel Schnyder-Pfammatter
Ged. für Heinrich Schnyder
Ged. für Elise Schnyder
Opfer: Kirche

31. Di 08.00 Uhr Hl. Messe in **Gampel**

Pfarreinachrichten

Das Sakrament der Taufe haben empfangen



Aline Schelling, des Andreas und der Stephanie Schelling-Oggier, geboren am 20. Dezember 2022 in Visp und am 16. September 2023 in der Kirche Jeizinen getauft.

Ihre Taufpaten sind Maria Oggier und Tobias Schelling.

Wir wünschen Aline, ihrer Familie und den Paten viel Freude, Glück und Gottes reichen Segen.

*Als Mutter aller Völker
hilft uns Maria,
vom Vater und vom Sohne
den Heiligen Geist zu erleben,
auf dass die Welt
in ihm erneuert werde.*

Benedikt Stolz

Opfer August 2023



Opfer Gampel

5.	Pfarrei	97.35
6.	Obere Meiggu Chinamission	175.65
12.	Pfarrei	76.85
14.+15.	Pfarrei	67.70, 93.85
19.+20.	Pfarrei	158.55
24.	Beerdigung Beat Bellwald Pfarrei	327.40
26.+27.	Caritas Schweiz	187.90

Ein herzliches Vergelt's Gott!

Kerzenopfer

Kapelle Zu den Spitzen Steinen	325.75
Kirche Jeizinen	131.70
Kerzen und Trauerkarten	
Kirche Gampel	150.25, 56.–, 62.30, 260.10

Ein herzliches Vergelt's Gott!

Opfer Kirche Niedergampel

Kirchenopfer	303.05
Kerzenopfer	216.45

Ein herzliches Vergelt's Gott!

Opfer Kapelle Bratsch

Opfer	138.70
Kerzenopfer	296.25
Beerdigung	
Leonie Schnyder-Zeiter	662.00, 15.00€
Kollekte für Caritas Schweiz	38.70

Ein herzliches Vergelt's Gott!

Buch des Monats



«Veränderungen sind lebensnotwendig. Ohne Veränderung gäbe es kein Wachstum und keine Entwicklung in unserem Leben. Unser Kopf weiss das alles längst. Dennoch tun wir uns oftmals so schwer ...

Manchmal bedarf es krisenhafter Zuspitzungen, damit sich eine notwendige Veränderung vollziehen kann.

Dieses Buch will einerseits ein tieferes Verstehen von notwendigen Veränderungsprozessen in unser aller Leben wecken. Gleichzeitig will es konkrete Hilfestellung in der Bewältigung krisenhafter Erfahrungen und Unterstützung in Zeiten der Verunsicherung anbieten.

Je mehr wir uns auf individuell und gesamtgesellschaftlich notwendige Veränderungsprozesse einlassen können, desto leichter finden wir wieder hinein in unsere schöpferische und gestalterische Kraft. Unsere Ängste können wir als Anfragen an uns selbst verstehen, als Einladung, nach stimmigen Antworten zu suchen. Wir können lernen, Vertrauen zu fassen und uns auch im Ungeborgenen geborgen zu fühlen!»

Michael Tischinger

Neue Stadt Verlag GmbH
ISBN: 978-3-7346-1290-9
Art.-Nr. 66-1290

Anzahl Seiten: 224 – CHF 28.90

Niedergesteln und Steg-Hohtenn

Wochenend-Gottesdienste

1.–2. Wochenende im Monat	Samstag	19.00 Uhr	Steg
	Sonntag	08.30 Uhr 10.15 Uhr	Hohtenn Niedergesteln
3.–5. Wochenende im Monat	Samstag	17.30 Uhr 19.00 Uhr	Hohtenn Niedergesteln
	Sonntag	10.15 Uhr	Steg

Gottesdienste während der Woche

Dienstag:	19.00 Uhr		Niedergesteln
Mittwoch:	19.00 Uhr		Hohtenn
Donnerstag:	08.15 Uhr		Niedergesteln
1. Freitag:	08.00 Uhr	(08.15 Schulmesse)	Steg
1. Freitag:	18.15 Uhr 18.30 Uhr 19.00 Uhr	Beichte Rosenkranz Hl. Messe, Anbetung bis 20.00 Uhr	Niedergesteln
2.–5. Freitag:	18.15 Uhr 18.30 Uhr 19.00 Uhr	Beichte Rosenkranz Hl. Messe Anbetung bis 20.00 Uhr	Steg

Genauere Gottesdienstzeiten sind dem Pfarrblattkalender zu entnehmen.

Pfarrei Hl. Familie Steg-Hohtenn

Rosenkranz: Montag bis Freitag: 18.30 Uhr

Gebetsstunde: Montag, 14.00 Uhr

Priorat: Unsere liebe Frau vom Berge Karmel Niedergesteln

Herz-Jesu-Freitag: 19.00 Uhr Heilige Messe anschliessend eucharistische Anbetung
(1. Freitag im Monat)

Allgemeine Informationen der Seelsorgeregion

Beichtgelegenheit

Siehe Pfarreikalendar oder gemäss Absprache mit dem Pfarrer

Krankenkommunion am 1. Freitag im Monat

Steg-Hohtenn: vormittags

Niedergesteln: nachmittags

Die Kranken mögen sich bitte beim Pfarramt melden.

Sprechstunde

Das Seelsorgeteam ist in jedem Ort für Seelsorgegespräche anwesend oder für die Annahme von Messgeldern; Öffnungszeiten:

Steg-Hohtenn: Dienstag 16.00–18.00 Uhr → im Pfarrhaus

Niedergesteln: Donnerstag 09.00–09.30 Uhr → im Priorat

Sekretariat in Steg

Dienstag, 16.00–18.00 Uhr

Gebetsdienst in Steg

Donnerstag ab 16.45 Uhr. Bitte vorher anmelden.

Taufsonntage

Taufsonntage sind der 2. und 4. Sonntag des Monats.

Bitte Kinder rechtzeitig anmelden.

Wichtige Adressen:

Telefonnummer: Pfarrer Alexander Fux 027 932 11 26

In dringenden Fällen 078 878 60 00

Karin M. Guntern 027 934 11 49

Mail-Adresse: Seelsorgeregion seelsorgeHNS@bluewin.ch

Pfarreien-Kalender

Seelsorgeregion Niedergesteln und Steg-Hohtenn

Liturgischer Kalender

Oktober 2023

1. So **26. Sonntag im Jahreskreis – Eröffnungsgottesdienst der Erstkommunikanten**
 Opfer für die diözesanen Bildungshäuser St. Jodern und Notre-Dame du Silence

Steg: 10.15 Uhr
 Kirchweihfest

Wallfahrt für kirchliche Berufe:
 16.30 Uhr Einstimmung in der Kapelle Chüematt, anschliessend Pilgergang nach Blatten – Lötschental

18.00 Uhr Hl. Messe in der Kirche Blatten – Lötschental

2. Mo Hl. Schutzengel
Steg: 14.00 Uhr Gebetsstunde

3. Di **Niedergesteln:** 19.00 Uhr

4. Mi Hl. Franz von Assisi, Ordensgründer
Hohtenn: 19.00 Uhr

Oberwalliser Wallfahrt KFBO
 zur Muttergottes auf dem Glisacker
 Programm: 14.30 Uhr Rosenkranz-
 meditation
 anschliessend Eucharistiefeier
 ca. 16.00 Uhr Schlussegnen
 Thema: Der inneren
 Stimme folgen!

Die FMG Saas-Almagell gestaltet die Wallfahrt.
 Alle sind herzlich eingeladen.

5. Do Hl. Faustina Kowalska, Jungfrau
Niedergesteln: 08.15 Uhr
Niedergesteln: 19.00 Uhr
Oktober-Andacht

6. Fr Herz-Jesu-Freitag
 Hl. Bruno, Mönch, Einsiedler und Ordensgründer
Steg: 08.15 Uhr Schulmesse 3–4H, Hl. Franziskus
 Stj. Agnes und Walter Forny-Brenner;

Niedergesteln: 18.15 Uhr Beichte
 18.30 Uhr Rosenkranz
 19.00 Uhr Hl. Messe anschliessend eucharistische Anbetung bis 20 Uhr

Stj. Paul Bregy;

Krankenkommunion:
Steg: vormittags
Niedergesteln: nachmittags

7. Sa Gedenktag 'Unsere Liebe Frau vom Rosenkranz'
Steg: 19.00 Uhr
 Stj. Hans, Benno und Alexa Bregy; Klaus Providoli; Ged. Walter Voeffray; Xaver Bregy; Anita Ruppen; Otto Martig; Marcel Steiner; Albertine Truffer-Zuber;

8. So **27. Sonntag im Jahreskreis – ERNTE-DANK**
 Opfer für die Pfarrei

Hohtenn: 08.30 Uhr
Niedergesteln: 10.15 Uhr
Niedergesteln: 11.45 Uhr Taufe

09. Mo **Steg:** 14.00 Uhr Gebetsstunde

10. Di **Niedergesteln:** 19.00 Uhr
11. Mi Hl. Johannes XXII., Papst
Hohtenn: 19.00 Uhr
Stj. Marie Steiner, des Rudolf;
12. Do **Niedergesteln: 08.15 Uhr**
13. Fr Jahrestag der Weihe
der Kathedrale in Sitten
Steg: 18.15 Uhr Beichte
18.30 Uhr
Oktober-Andacht
19.00 Uhr Hl. Messe
anschliessend
eucharistische
Anbetung bis 20 Uhr
14. Sa **Steg: 19.00 Uhr**
Stj. Katharina Martig-Tscherry; Herbert
Sarbach; Walter und Marianne
Zenhäusern-Clemenz;
Ged. Johann und Karoline Kalber-
mutter-Roth; Albert, Heinrich, Oth-
mar und Agnes Kalbermatter;
15. So **28. Sonntag im Jahreskreis**
Opfer für die Pfarrei
Hohtenn: 08.30 Uhr
Niedergesteln: 10.15 Uhr
16. Mo Hl. Margareta Maria Alacoque,
Ordensfrau
Steg: 14.00 Uhr
Gebetsstunde
17. Di Hl. Ignatius von Antiochien,
Bischof und Märtyrer
Niedergesteln: 19.00 Uhr
Stj. Kurt Stocker; Theresia und
Orlander Bregy-Tscherry;
18. Mi Hl. Lukas, Evangelist
Hohtenn: 19.00 Uhr
19. Do Hl. Paul vom Kreuz,
Priester und Ordensgründer
Niedergesteln: 08.15 Uhr
Niedergesteln: 19.00 Uhr
Oktober-Andacht
20. Fr **Steg:** 18.15 Uhr Beichte
18.30 Uhr
Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe
anschliessend
eucharistische
Anbetung bis 20 Uhr
21. Sa **Hohtenn: 17.30 Uhr**
Ged. Verena Steiner;
Niedergesteln: 19.00 Uhr
Stj. Moritz Kalbermatter-Bregy;
Ged. August Seiler; Rosa Imboden;
Bruno Oggier;
22. So **29. Sonntag im Jahreskreis**
Opfer für den Ausgleichsfonds
der Weltkirche (MISSIO)
Steg: 10.15 Uhr
23. Mo **Steg:** 14.00 Uhr
Gebetsstunde
24. Di **Niedergesteln:** 19.00 Uhr
25. Mi **Hohtenn:** 19.00 Uhr
26. Do **Niedergesteln: 08.15 Uhr**
27. Fr **Steg:** 18.15 Uhr
Beichte
18.30 Uhr
Oktober-Andacht
19.00 Uhr Hl. Messe
anschliessend
eucharistische
Anbetung bis 20 Uhr
Ged. Ursula Lombardo-Wehrle;
Eveline Nydegger;
28. Sa Hl. Simon und Hl. Judas, Apostel
Hohtenn: 17.30 Uhr
Ged. Philomena und Johann Kalber-
mutter; Renato Steiner; Marie Steiner;
Niedergesteln: 19.00 Uhr
Ged. Katja Karlen; Familie Johann
und Agnes Kalbermatter; Klementine
Steiner-Troger;

29. So **30. Sonntag im Jahreskreis**
Opfer für Kirche in Not
Steg: 10.15 Uhr

30. Mo **Steg:** 14.00 Uhr
Gebetsstunde

31. Di Hl. Wolfgang, Bischof
von Regensburg
Niedergesteln: 19.00 Uhr

November 2023

Ausschau Allerheiligen und Allerseelen



1. Mi **Allerheiligen**
Steg: 10.30 Uhr
Heilige Messe, anschliessend Friedhofsbesuch

Steg: 15.00 Uhr
Regionale Kinderfeier
in der Kirche mit Friedhofsbesuch

Niedergesteln: 19.00 Uhr
Heilige Messe, anschliessend Friedhofsbesuch

2. Do **Allerseelen**
Steg: 18.30 Uhr
Heilige Messe, anschliessend Friedhofsbesuch

Niedergesteln: 20.00 Uhr
Heilige Messe, anschliessend Friedhofsbesuch

Diverses Seelsorgeregion Niedergesteln und Steg-Hohtenn

Ausblick

Opfer vom 28./29. Oktober

Am 28. Oktober wird beim Gottesdienst in Hohtenn und Niedergesteln **Pater Georg aus Syrien** dabei sein. Er wird uns aus seiner Heimat berichten. Das Opfer an diesem Wochenende wird für **'Kirche in Not'** aufgenommen.



Kirche in Not
Aide à l'Église en Détresse
Aid to the Church in Need

ACN SCHWEIZ LIECHTENSTEIN

«Kirche in Not (ACN)» startet Miethilfe-Projekt für Betroffene des Erdbebens, die vorerst nicht in ihre Wohnungen zurückkehren können.



Foto: © Kirche in Not

Drei Wochen nach dem Erdbeben sind in Aleppo immer noch Dutzende von Menschen in Kirchen und von der Kirche geführten Schulen untergebracht. Ersten Berichten über die Zahl der durch das Erdbeben beschädigten Häuser zufolge sind in der Stadt Aleppo mehr als 2500 christliche Häuser reparaturbedürftig. Die genauen Kosten und Anforderungen für den Beginn der Wiederaufbauarbeiten sind noch nicht ermittelt worden.

Die Priorität bestehe jedoch derzeit darin, «vorübergehende Unterkünfte für jene Familien zu mieten, die nicht in ihre Häuser zurückkehren können. Denn es ist weder für sie tragbar noch menschenwürdig, weiterhin auf dem Boden in Kirchenräumen zu schlafen», so Xavier Bisits, Projektverantwortlicher für Syrien beim Internationalen Hilfswerk «Kirche in Not (ACN)». Zu diesem Zweck, so Bisits, habe das Hilfswerk in Zusammenarbeit mit dem Gemeinsamen Kirchenkomitee von Aleppo, dem Vertreter der katholischen, orthodoxen und protestantischen Kirche angehören, ein Programm genehmigt, das rund 430 vom Erdbeben betroffenen Familien vorübergehende Mithilfe gewährt. Diese Familien werden in absehbarer Zeit nicht in ihr Zuhause zurückkehren können, weil das Gebäude, in dem sie wohnten, teilweise oder ganz zerstört wurde bzw. ihre Wohnungen schwer beschädigt sind.¹

Herzlichen Dank für die grosszügige Spende.



*Wir wünschen allen
Pfarreiangehörigen
einen schönen Spätherbst.*

Das Seelsorgeteam
Karin M. Guntern
Alexander Fux, Pfarrer/Prior

¹ <https://kirche-in-not.ch/projekte/projekte/produkt-detail/syrien-miethilfe-projekt-fuer-betroffene-des-erdbebens/>

*Herzliches sagt man von dir, Maria.
Du bist die Ursache unserer Freude
und der Trost der Betrüben.*

Aus Äthiopien

Aus dem Priorat Niedergesteln



Opferbeiträge

03.08. Opfer für die Kapelle Tatz	Fr. 71.80
06.08. Opfer für die Pfarrei	Fr. 57.45
13.08. Opfer für die Pfarrei	Fr. 41.35
15.08. Opfer für die Pfarrei	Fr. 72.45
19.08. Opfer für die Pfarrei	Fr. 87.40
25.08. Beerdigungsoffer	Fr. 235.25
26.08. Opfer für die Caritas	Fr. 112.30
29.08. Beerdigungsoffer	Fr. 337.05
01.09. Karten und Kerzen August	Fr. 391.75

Beerdigungen



**Marianne
Kalbermatten-Seiler**

Marianne ist am 2. Februar 1936 geboren. Sie starb am 21. August 2023. Die Beerdigung fand am 25. August 2023 statt. Ihre Urne wurde am 29. August 2023 auf dem Friedhof beigesetzt.



Rosina Margrith
Lochmatter-Zumoberhaus

«Unsere herzensgute Mama, Oma und Uroma Margrit ist von uns gegangen. Sie hat mit ihren 93 Jahren ein hohes Alter erreicht. Wir sind unendlich dankbar, dass wir sie so lange bei uns haben durften.

Margrit wurde am 10. Februar 1930 als zehntes Kind der Familie Regina und Leo Zumoberhaus, Kalbermatter in Niedergesteln geboren. Dort wuchs sie in einer Grossfamilie mit 16 Geschwistern auf. Sie erlebte eine fröhliche, aber auch strenge Kinderzeit. Schon früh wurde ihr Verantwortung übertragen. Sie musste tatkräftig die Familie unterstützen und im Haushalt, sowie im bäuerlichen Kleinbetrieb mithelfen. Den Sommer verbrachte sie oft im Turtmantal auf der Alpe Gigi und erlebte hier eine glückliche, intensive und arbeitsreiche Jugendzeit.

Mit 18 Jahren trat sie eine Stelle bei der Bahn als Schrankenwärterin an. Sie war für die Sicherung des Bahnübergangs in Niedergesteln zuständig. Mit grosser Verantwortung übte sie diesen Job aus.

Im Mai 1953 vermählte sie sich mit Hans Lochmatter, gebürtig aus Birgisch. Als frisch vermähltes Paar bezogen sie im Gesch./Niedergesteln ihr neues Heim. Der Ehe entsprossen fünf Kinder, vier Knaben und ein Mädchen. Ihr erster Sohn verstarb bereits nach vier Jahren und brachte viel Schmerz und Leid über die junge Familie. An diesem Verlust hatte sie als liebende Mutter lange zu kämpfen. Doch die Geburten von vier weiteren Kindern, Martin, Jeannette, Egon und Beat, liessen in der schweren Zeit neue Hoffnung aufkommen und halfen über den Schmerz hinweg. Mit viel Liebe zog sie ihre Kinder auf. Mit ihrer fröhlichen Art brachte sie grosse Lebensfreude in die Familie. Mit 57 Jahren verlor sie ihren Ehemann Hans. Der Tod kam unerwartet. Die Kinder waren bereits ausgezogen. Margrit stand vor einer neuen Herausforderung. Es galt, alleine zurecht zu kommen. Umso mehr erfreute sie sich an

den Enkelkindern Pascal, Christian, Kerstin, Caroline und Fabienne, die nach und nach eintrudelten und wieder neues Leben ins Haus brachten. Gerne umsorgte sie sie mit viel Liebe und Herzlichkeit.

Als alleinstehende Frau nahm sie gerne am Dorfleben teil. Das Dorf Niedergesteln lag ihr immer am Herzen. Sie pflegte stets ein freundschaftliches und herzliches Verhältnis zu den Dorfbewohnern. Manche fröhliche Stunde verbrachte sie im Turnverein und in der Mütter- und Frauengemeinschaft. Mit ihrem Schalk konnte sie die Menschen zum Lachen bringen. Sie war ein geselliger Mensch. Sie genoss die Begegnungen im Kreise ihrer Familie, Geschwister und Freunde.

Trotz ihres Augenleidens blieb Margrit stets positiv. Sie wusste sich gut zu beschäftigen. Sie traf sich regelmässig mit ihren Geschwistern. Musik war ihr eine Freude. Bot sich bei Festen und Feierlichkeiten die Gelegenheit, sang sie mit ihren Geschwistern die schönsten Lieder aus alten Zeiten. Mit viel Eifer verfolgte sie auch so manchen Fussballmatch. Unvergesslich wird uns bleiben, wie sie sich jeden Freitagabend auf die Arena freute.

So verbrachte Margrit viele schöne Jahre in ihrem Heim im Gesch, bis ihre Kräfte nachliessen. Körperliche Schwächen machten den Eintritt ins Altersheim notwendig. Im Mai 2018 bezog sie ihr neues Zuhause im Santa Rita in Ried-Brig, wo sie liebevoll aufgenommen und gepflegt wurde. Wie sehr freute sie sich über jeden kleinen Besuch. Margrit behielt stets ihre positive Einstellung zum Leben. Zu sehr wusste sie das Glück ihrer neun Urenkel zu schätzen.

Wir durften mit Margrit wunderbare Wege gehen. Gemeinsam haben wir gelacht, aber manchmal auch geweint. Zu sehen, wie sehr unsere Mama gesundheitlich immer schwächer wurde, schmerzte zutiefst. Sie aber war tapfer bis zum letzten Augenblick.

Am 26. August 2023 ist sie nun gegangen und hat sich für immer von uns verabschiedet.

Wir sagen DANKE. Sie ist und bleibt ein Teil von uns.»

Der Lebenslauf wurde von der Familie verfasst.

Die Beerdigung fand am 30. August 2023 statt. Die Urne wurde am 12. September 2023 auf dem Friedhof beigesetzt.



Fidelis Zumoberhaus-Bortis

«Lieber Grosspapa

Spuren deines Lebens, Gedanken, Bilder und Augenblicke. Sie werden uns an dich erinnern, uns glücklich und traurig machen und dich nie vergessen lassen.

Mein Grosspapa Fidelis wurde am 25. September 1928 den Eltern Rudolph und Cäcilia Zumoberhaus-Seiler als zweites von vier Kindern in die Wiege gelegt. Er erlebte mit seinen Geschwistern Anna, Walter und Martha, wie es zu jener Zeit üblich war eine strenge aber auch eine glückliche Kindheit. Nach der Primarschule trat er in einer Bäckerei in Bern seine erste Stelle als Ausläufer an. Ein Jahr später arbeitete Grosspapa als Kellerbursche in einem Restaurant. Zur gleichen Zeit arbeitete seine Schwester Anna auch in Bern, was ihm sein Heimweh nach seinem geliebten Geschjilu trotzdem nicht nehmen konnte.

In den Jahren danach war z Rudifideli wie er überall bekannt war, auf dem Bau und als Chauffeur tätig. Im Jahr 1954 ging sein grosser Traum in Erfüllung. Mit seinem Kollegen Franz wagte er die Anschaffung eines eigenen Camions. Es folgten schöne und sehr arbeitsreiche Jahre mit seinem Henschel.

Am 6. Oktober 1962 ging er mit Irene Bortis aus Fiesch den Bund der Ehe ein. 1965 folgte die Geburt der ersten Tochter Rita und 1967 machte die Geburt der zweiten Tochter Denise das Kleeblatt komplett.

1967 bezogen meine Grosseltern ihr Eigenheim im Weiderli, wo er mit sehr viel Eigenarbeit, Schweiss und Einfachheit uns ein liebevolles Zuhause erbaute.

Seine letzte Arbeitsstelle war bei Burgener Roman und Rafael in Raron. Es gab kein Hang, keine Strasse was für ihn und seinen Menzi Muck nicht zu bewältigen war. Dank seinen

Schutzengeln, welche es nicht immer einfach hatten, konnten manch schwierige Baustellen immer ein gutes Ende nehmen.

Brauchte man im Dorf einen Mechaniker, Schlosser oder einen stillen Freund z Rudi Fideli war da. Sein Schalk und seine Tuckhaftigkeit bleibt wohl jedem, die ihn kannten in bleibender Erinnerung.

Nach anfänglichen schweren gesundheitlichen Problemen konnte unser Grosspapa danach seinen wohlverdienten Ruhestand zusammen mit unserem Müätti geniessen. Sie unternahmen Reisen nach Österreich, Deutschland, Ungarn und Holland von denen er oft und gerne erzählte.

Aber seine grosse Liebe in der Freizeit galt seiner Hütte im Gerberwald welche er sehr oft mit seinem Hund Cora besuchte. Oft war er auch in den Schopfen in seinen Reben anzutreffen.

1989 wurde er stolzer Grosspapa von mir, Angelo, danach folgten seine geliebten Enkeltöchter Michaela, Fabiennne und Sarah.

Seinem Schwiegersohn Erich, wie auch später den Schwiegersöhnen Kurt und Daniel wurde er ein zweiter liebevoller Vater.

Grosspapa schätzte es sehr seine Lieben in seinem Heim und sehr oft auf seinem Balkon bei sich zu haben.

Die letzten drei Jahren wurde es um meinen Grosspapa immer stiller. Im Januar 2022 bezog er sein neues Daheim bei seiner Tochter Denise und seinem Schwiegersohn Daniel, wo er noch manch schönen Stunden mit seiner geliebten Familie verbringen durfte.

Am 1. September 2023 durfte er, umgeben von seinen Liebsten, nach sehr kurzem Aufenthalt im St. Annaheim Steg seine letzte Reise antreten. So still wie er gelebt hat, so sanft konnte er einschlafen.

Lieber Grosspapa ich darf stolz sein, dich als Vorbild zu haben und ein Teil meines Lebens mit dir Hand in Hand gegangen zu sein. Danke für alles.»

Der Lebenslauf wurde von der Familie verfasst.

Die Beerdigung mit der anschliessenden Erdbestattung fand am 4. September 2023 statt.

Mögen unsere lieben Verstorbenen nun ruhen in Frieden.

Aus der Pfarrei Steg-Hohtenn



Opferbeiträge

20.08. Opfer Pfarrei, Steg	Fr. 144.95
27.08. Opfer Caritas Schweiz	Fr. 237.50
29.08. Kerzen August, Steg	Fr. 143.55
02.09. Opfer Pfarrei, Steg	Fr. 108.95
13.09. Opfer Beerdigung	Fr. 141.50
09.09. Opfer Pfarrei, Steg	Fr. 112.10
15.09. Kerzen September, Steg	Fr. 290.40



Taufe

Am 6. Oktober 2022 hat **Laurin Bregy** das Licht der Welt erblickt. Seine Eltern Kevin und Kerstin, geb. Amstutz haben ihn am 26. August 2023 in die Kirche getragen, wo er das Sakrament der Taufe empfing. Seine Paten Aldo Monteleone und Samira Bregy begleiten Laurin auf seinem Lebensweg.

Wir wünschen Laurin Gottes reichen Segen.

Beerdigungen



Klara Zumofen-Lehmann

Klara ist am 3. Oktober 1940 geboren. Sie starb am 12. August 2023. Der Beerdigungsgottesdienst fand am 16. August 2023 statt. Die Urne wurde am 23. August 2023 auf dem Friedhof beigesetzt.



Marie-Therese Imboden-Tenisch

Marie-Therese ist am 14. Dezember 1939 geboren. Sie starb am 3. August 2023. Ihre Urne wurde am 19. August 2023 auf dem Friedhof beigesetzt.



Peter Brenner-Ebener

Peter ist am 16. Dezember 1950 geboren. Er starb am 5. September 2023. Seine Urne wurde am 15. September 2023 auf dem Friedhof beigesetzt.



Bruno Weissbrodt

Bruno ist am 22. August 1956 geboren. Er starb am 5. September 2023. Die Beerdigung mit anschließender Urnenbeisetzung fand am 13. September 2023 statt.



Ida Emma Thurnheer

Ida Emma ist am 15. Oktober 1942 geboren. Sie starb am 6. September 2023. Die Urne wurde am 11. September 2023 auf dem Friedhof beigesetzt.

Mögen unsere lieben Verstorbenen nun ruhen in Frieden.

Schutzengel mein

Jeden Abend vor dem Schlafengehen haben wir als Kinder jeweils an den Fingern nachgezählt, ob wir auch auf genau 14 Engel kommen, die im Schutzengelgebet angerufen werden. Noch heute ist mir der Wortlaut dieses Gebetes vertraut, und ich kann es mir immer noch nicht verkneifen, während des Betens die Engel nachzuzählen: **«Abends wenn ich schlafen geh', vierzehn Engel mit mir geh'n: zwei zu meiner rechten Seite, zwei zu meiner linken Seite, zwei zu meinen Haupten, zwei zu meinen Füßen, zwei, die mich decken, zwei, die mich wecken, zwei, die mich führen ins himmlische Reich. Amen.»** Bei so vielen Engeln, die in der Nacht über und um uns Kinder herum wachen, war ein ruhiger Schlaf ohne böse Träume garantiert. Wir fühlten uns von Gott durch diese himmlischen Wesen Tag und Nacht beschützt.



Für lange Zeit waren die Engel bei vielen Menschen in Vergessenheit geraten. Es wurde an ihrer Existenz gezweifelt, oder sie wurden in das Reich der Fabeln verwiesen, obwohl sie doch in der Heiligen Schrift des Öfteren (an 300 Stellen!) als Diener und Boten Gottes, gottgesandte Begleiter, Beschützer sowie Helfer der Menschen erwähnt werden. Erst in den letzten Jahren sind sich die Menschen ihrer wieder bewusst geworden. Engel sind nach katholischem Glaubensverständnis «von Gott geschaffene Wesen», die Gott von Angesicht zu Angesicht schauen dürfen. Von Geburt an hat jeder Mensch von Gott gleichsam als Geschenk für sich persönlich einen eigenen Engel zum Schutz zugewiesen erhalten – einen Schutzengel. Dieser Engel drängt sich uns nicht auf. Er ist da, wenn wir ihn brauchen oder rufen. Er steht diskret an unse-

rer Seite und begleitet unsere Lebenswege. «Die Engel offenbaren sich – aber nur jenen, die sie lieben und anrufen!»

sagte Kardinal Charles Journet.

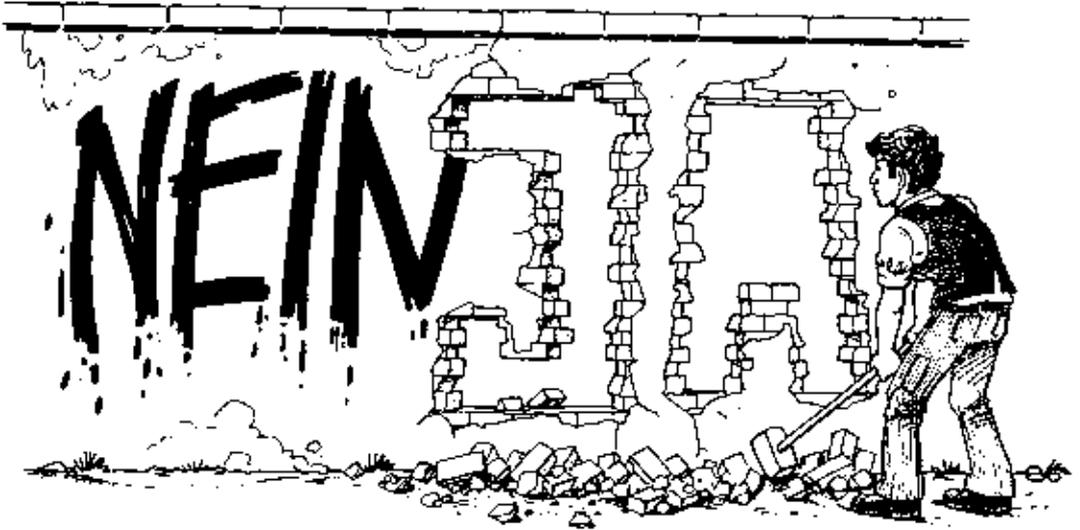


Auch wir können Schutzengel sein für andere. Wie froh und dankbar hörten wir schon sagen: «Du bist ein Engel», weil jemand in der Not gerade im rechten Augenblick helfend einsprang. Gott lässt uns tatsächlich teilnehmen an der «Engelaufgabe», anderen zu helfen, sie zu beschützen und begleiten auf dem Weg zu Gott. Viele Menschen warten auf einen Engel, der ihnen eine froh machende Botschaft bringt. Viele warten auf einen Engel, der ihnen hilft, den richtigen Weg einzuschlagen. Viele warten auf einen Engel, der sie vor dem Bösen bewahrt. «Wirst Du für mich der Engel sein?» ist die Frage in einem modernen Text aus dem Kirchengesangbuch. «Es müssen nicht Männer mit Flügeln sein, die Engel. Sie gehen leise, sie müssen nicht schrei'n, oft sind sie alt und hässlich und klein, die Engel. Sie haben kein Schwert, kein weisses Gewand, die Engel. Vielleicht ist einer, der gibt dir die Hand, er wohnt neben dir, Wand an Wand, der Engel. Dem Hungernden hat er Brot gebracht, der Engel. Dem Kranken hat er das Bett gemacht, er hört, wenn du ihn rufst, in der Nacht, der Engel. Er steht im Weg und er sagt: Nein – es müssen nicht Männer mit Flügel sein, die Engel.»

Die Kirche begeht das Schutzengelfest, welches sich seit dem 16. Jahrhundert feststellen lässt, am 2. Oktober.

Robert Imseng, Pfarrer
Kinderzeichnungen: Lisa und Maria

Zwei Söhne MT 21,28-32



Jesus ist nicht nur lieb und nett. Oft ist er glasklar und scharf. Dann stellt er eine Frage und fordert eine Entscheidung. Einmal fragt er die, die neben ihm stehen: Was ist besser? **Nein** zu sagen und es dann doch zu tun – oder **Ja** zu sagen und es dann nicht zu tun. Die Antwort ist eindeutig. Im Zweifel ist das erste besser. Richtig, sagt Jesus. Manchmal besinnt man sich zum Guten. So ist das oft bei den Kleingläubigen und Zweifelnden, sagt Jesus. Erst sagen sie: Wir glauben das nicht, lass uns doch in Ruhe; lassen an ihrem **Nein** keinen Zweifel. Aber dann denken sie ein wenig nach und folgen Jesus doch mit ganz neuer Hoffnung und mit nicht erwarteter Kraft. In ihr **Nein** hinein, hämmern sie ihr **Ja**. Das mag manchmal für Aussenstehende irritierend sein, doch ist allemal besser, als **Ja** zu sagen und dann wegzugehen.

Von den ungleichen Söhnen:

Ein Mann hatte zwei Söhne. Er ging zum ersten und sagte: Mein Sohn, geh und arbeite heute im Weinberg! Er antwortete: Ja, Herr!, ging aber nicht. Da wandte er sich an den zweiten Sohn und sagte zu ihm dasselbe. Dieser antwortete: Ich will nicht. Später aber reute es ihn und er ging doch. Welcher unter den zweien hat des Vaters Willen getan?

Evangelium
vom Sonntag,
1. Oktober 2023



JaNeinJaNeinJaNeinJaNeinJaNeinJaNeinJaNeinJaNeinJaNein

HUMOR

**OPTIMISTEN
WANDELN
AUF DER WOLKE,
UNTER DER
DIE ANDERN
TRÜBSAL BLASEN.**



«Sag mal, was machst du eigentlich gegen deine Schlafstörungen?» «Ich zähle bis drei.» «Wie – und das hilft.» «Ja, aber manchmal zähle ich auch bis halb vier.»



In der Konzertpause wird dem Dirigenten ein Zettel zugesteckt: «Ich will ja nicht petzen, verehrter Herr Generalmusikdirektor. Aber einer Ihrer Musiker, der mit der grossen Pauke, der spielt immer nur dann, wenn Sie zu ihm hinsehen.»



«Da steht in der Tageszeitung, dass verheiratete Männer länger leben als Junggesellen.» «Das glaube ich aber nicht, Verheirateten kommt das Leben nur länger vor!»

«Das ist aber ein kleines Steak, Herr Ober!»
«Das stimmt, mein Herr. Aber warten Sie mal ab, wie lange Sie daran kauen werden!»



«Wisst ihr eigentlich, warum die lieben Zwerglein diese niedlichen, roten Zipfelmützen auf dem Kopf haben?», fragt die junge Lehrerin sanft ihre ABC-Schützen. «Na klar», antwortet Paulchen, damit man sie beim Rasenmähen nicht überfährt.»



«Warum bitten wir Gott um das tägliche Brot?», fragt der Religionslehrer. «Wir könnten ja auch nur einmal in der Woche darum bitten. Also warum bitten wir nun jeden Tag?» «Weil das Brot frisch sein soll», erwidert die kleine Magda.



Stella spaziert am Garten des Pfarrers vorbei, der ein begeisterter Hobbygärtner ist. «Stella», ruft der Pfarrer ärgerlich, «gestern haben ein paar freche Kinder mir wieder die besten Äpfel vom Baum geklaut. Du warst wohl auch dabei, oder?» «Nein», sagt Stella traurig. «Ich bin noch zu klein. Ich darf erst nächstes Jahr mitmachen.»



Warum haben einige Männer ein so reines Gewissen? Sie haben es noch nie benutzt.



Zwei junge Menschen im Frankfurter Zoo. Der Manager am Montagmorgen: «Was steht denn diese Woche alles auf dem Kalender?» Die hilfreiche Sekretärin: «Montag, Dienstag, Mittwoch...»



Vera kommt völlig niedergeschlagen zu ihrem Verlobten: «Stell dir vor, Vater hat Konkurs angemeldet.» «Siehst du», mault ihr Verlobter, «ich wusste doch, dass er irgendetwas finden würde, um uns beide auseinanderzubringen.»

Pfarrei Hl. Theodul, Gampel

Einzahlungen: Pfarrei St. Theodul CH64 8052 1000 0001 3270 9
Pfarrblattabo: Pfarrei St. Theodul CH59 8080 8001 0155 0853 2

Pfarradministrator	Joseph Shen	Telefon	027 932 11 30
		Natel	079 304 17 09
		Mail	josephshen2001@yahoo.de
Pfarreisekretariat		Telefon	027 932 11 30
Kirchstrasse 2, 3945 Gampel		Mail	pfarrei.gampel@gmail.com
Öffnungszeiten:	Mittwoch, 14.00 bis 18.00 Uhr		

Bratsch-Niedergampel

Pfarradministrator	Joseph Shen	Telefon	027 932 11 30
		Natel	079 304 17 09
		Mail	josephshen2001@yahoo.de
Pfarreisekretariat	siehe unter Gampel		

Pfarrei Hl. Familie, Steg-Hohtenn

PC 19-7036-4

Pfarrer	Alexander Fux	Natel	078 878 60 00
Seelsorgehelferin	Karin Maria Guntern		
Pfarreisekretariat Steg-Hohtenn und Niedergesteln		Telefon	027 932 11 26
Fussweg 19, 3940 Steg		Mail	seelsorgehns@bluewin.ch
Karin Maria Guntern			
Öffnungszeiten:	Neu: Dienstag, 16.00 bis 18.00 Uhr		

Pfarrei Unsere Liebe Frau vom Berge Karmel, Niedergesteln

Konto Pfarrei: CH57 8052 1000 0035 0232 4 (RB Raron)
Konto Pfarrblatt: CH09 8052 1000 0035 0231 5 (RB Raron)

Pfarrer	Alexander Fux	Natel	078 878 60 00
Seelsorgehelferin	Karin Maria Guntern	Telefon	027 934 11 49
Pfarreisekretariat	siehe unter Steg-Hohtenn		